



# Schriftliche Anfrage

betreffend **Winterthur im Katastrophenfall**

eingereicht von: Edi Wettstein (SP)

am: 28. März 2011

Geschäftsnummer: 2011/033

---

## Text und Begründung

Nach dem tragischen Erdbeben in Japan, dem Tsunami und der dadurch ausgelösten atomaren Katastrophe stellen sich auch in Winterthur Fragen um die Vorkehrungen bei Katastrophen.

Medienberichte der letzten Tage haben gezeigt, dass auch im hochtechnisierten Japan im Krisenfall nicht alle Vorkehrungen optimal funktionierten. Wie ist eine Grossstadt wie Winterthur auf Krisenfälle vorbereitet?

Fragen:

1. Welche Art von Grossschäden, werden mit welcher Wahrscheinlichkeit angenommen?
2. Wie wird im Krisenfall die Strom- und Wasserversorgung allgemein aufrechterhalten?
3. Wie wird die Versorgung von überlebenswichtigen Bezüchern gewährleistet?
4. Gibt es eine Liste von privilegierten Bezüchern?
5. Sind Dieselgeneratoren und entsprechende Anschlüsse vorhanden? Und in welchem Umfang?
6. Gibt es Evakuierungspläne bei einem Störfall in Beznau?